

# Jahresbericht 2017



Frauenberatungsstelle Alraune e.V.  
Wall 5 • 32756 Detmold  
Fon: 05231 - 20177  
[www.alraune-frauenberatung.de](http://www.alraune-frauenberatung.de)

## Rückblick

### 2017 in Zahlen:

454	Frauen und Mädchen in der Beratung	1018	Personen erreicht durch:
35	Soziale Fachkräfte in der Beratung	15	Kurse/Gruppen
1234	Beratungsgespräche	10	Fortbildungen
111	Benachrichtigungen durch die Polizei nach Einsätzen häuslicher Gewalt	26	Fachvorträge
185	Beratungsfälle zu häuslicher Gewalt	9	Infoveranstaltungen
93	Beratungsfälle zu sexualisierter Gewalt	13	Präventionsveranstaltungen in Schulen
		21	Interkulturelles LISA - Café

Besonders hinweisen möchten wir auf die Fortbildungsreihe zu „sexualisierter Gewalt/ sexuellem Kindesmissbrauch“ für die Lehrkräfte im Bereich Sozialwesen des Felix - Fechenbach - Berufskollegs sowie die Fortbildungen zum Thema „Traumatisierung“ für das Jobcenter und das Netzwerk des Kreises Lippe.

Als Fortbildungsworkshop für Fachkräfte konnten wir Frau Julia von Weiler, Vorstand von „Innocence in Danger“, Berlin zur Thematik „Sexualisierte Gewalt in der digitalen Welt“ gewinnen, der in Zusammenarbeit mit dem Kooperationsgremium „Für Lippe gegen häusliche Gewalt“, der Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt und den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Detmold und des Kreises Lippe durchgeführt wurde.

Hier und auf weiteren Veranstaltungen, in verschiedenen Gremien, bei Vernetzungstreffen und in der täglichen Beratungsarbeit hatten wir Kontakt zu den verschiedenen AkteurInnen und Berufsgruppen, die sich gegen Gewalt und für ein möglichst friedvolles und zufriedenes Leben im Kreis Lippe durch ihre tägliche Arbeit, auf gesellschaftspolitischer Ebene und auch privat einsetzen.

Neben dem Engagement, dem Mut und dem oftmals langen Atmen benötigt es auch finanzielle Ressourcen. Die Frauenberatungsstelle wird durch das Land NRW, den Kreis Lippe und die Stadt Detmold gefördert. Die Eigenmittel setzen sich aus Kurseinnahmen, Spenden, Bußgeldern, Vereinsbeiträgen etc. zusammen. Durch die Aufstockung der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und die damit verbundenen Neueinstellungen brauchten wir in 2017 weitere Mittel für die Ausstattung der Arbeitsplätze. Dieses konnte durch einen Zuschuss aus Mitteln der Glücksspirale möglich gemacht werden. So möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Unterstützung durch unseren Dachverband „Der Paritätische“ auf Kreisebene und auf Landesebene bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Stiftung der Sparkasse Lemgo für die Bezuschussung der Personalkosten und all den Menschen, die sich im Jahr 2017 sowie auch im laufenden Jahr 2018 für unsere Beratungsstelle eingesetzt haben.

## Angebote & Themen

Die Frauenberatungsstelle Alraune e.V. ist eine Anlaufstelle für Frauen, Mädchen (ab 14 Jahren und nur bei sexualisierter Gewalt) und Fachkräfte. Die Mitarbeiterinnen leisten umfassende Beratung unter besonderer Berücksichtigung des spezifischen Lebenszusammenhanges von Frauen und Mädchen.

Frauen kommen mit verschiedenen Themen und Beratungsanliegen in die Frauenberatungsstelle. Ein Hauptarbeitsbereich ist die Arbeit zur Thematik sexualisierte Gewalt / Beziehungsgewalt.

Frauen können sich persönlich, telefonisch, schriftlich oder per Mail - auch anonym - an die Frauenberatungsstelle wenden. Sie können mit oder ohne Anmeldung in die offenen Sprechzeiten kommen. Beratungen sind kostenfrei. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

### Unsere Angebote:

- Psychosoziale Beratung
- Krisenbegleitung
- Intervention bei akuter Gewalt
- Therapeutische Begleitung
- Gruppen/Selbstorganisierte Gruppen
- Vorträge/Veranstaltungen/Offene Angebote
- Angebote zur Gewaltprävention
- Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung
- Beratung bei Antragstellung zum „Fonds Sexueller Missbrauch“

### Unsere Themen:

- Sexualisierte Gewalt/Sexueller Kindesmissbrauch
- Gewalt in Beziehungen/Häusliche Gewalt
- Konflikte mit dem Partner/der Partnerin
- Trennung/Scheidung
- Psychische Probleme/Lebenskrisen
- Essstörungen/Sucht
- Lesbisch leben
- Migration
- Muttersein
- Schwierigkeiten bei der Arbeit/Ausbildung



## Beratung

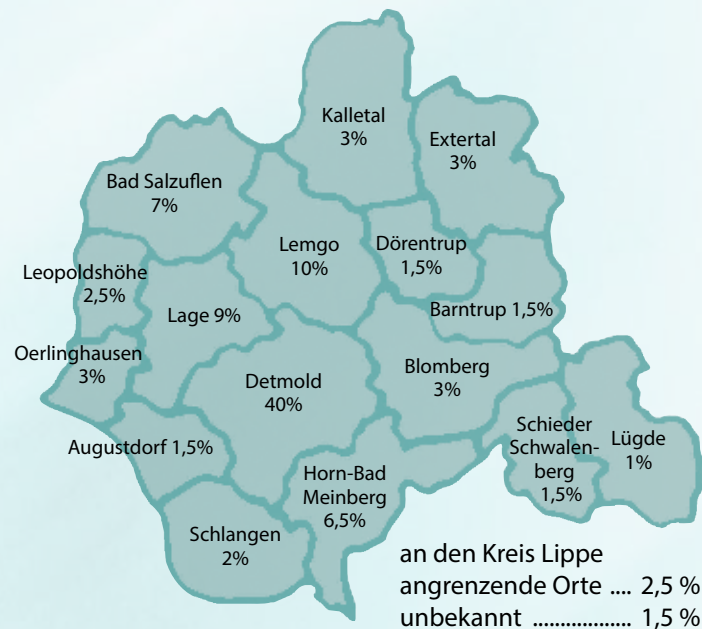
### Anzahl der Frauen

In Beratung (ohne Kurzinformation / Gruppen)	454
Soziale Fachkräfte	35
<b>insgesamt</b>	<b>489</b>

### Anzahl der Beratungskontakte

Telefonische oder schriftliche Beratung	394
Persönliche Beratung	840
<b>insgesamt</b>	<b>1234</b>

### Wohnort der Rat suchenden Frauen und Mädchen



### Vorrangige Beratungsanliegen\*

Gewalt	63,0%
Sexualisierte Gewalt	19,5%
Beziehungsgewalt / Häusliche Gewalt	43,5%
Trennung / Scheidung / Beziehungsprobleme	20,0%
Gesundheit / psychische, psychosomatische Erkrankungen (Depressionen, Ängste, Suizidgefahr, Psychosomatik, dissoziative Störungen)	11,0%
Selbstwertprobleme	6,0%
Rechtliche Probleme, Verfahrensbegleitung	2,0%
Kinder- und Erziehungsfragen	6,0%
Berufliche Probleme	5,0%
Sozialberatung / existenzielle Sicherung / Armut	3,0%
Soziale Isolation / Kontaktschwierigkeiten / Trauer	4,5%
Essstörungen	2,0%
Migration	2,0%
Sucht	2,5%
Sexualität / sexuelle Identität	1,0%
Sonstiges	2,5%

\* Es sind Mehrfachnennungen enthalten.

### Alter der Rat suchenden Frauen und Mädchen

unter 14	1,0%	41 - 50	17,5%
14 - 17	5,0%	51 - 60	12,0%
18 - 25	15,5%	über 60	8,0%
26 - 40	40,5%	keine Angabe	0,5%

## Beratung

### Lebensform

Ein - Personen - Haushalt	15,5%
In PartnerInnenschaft	23,5%
In PartnerInnenschaft mit Kind / ern	34,0%
Nicht in PartnerInnenschaft mit Kind / ern	14,5%
In Ursprungsfamilie	8,0%
Sonstige Lebensformen	3,0%
Unbekannt	1,5%

### Derzeitige Tätigkeit

Vollzeit	13,5%
Teilzeit	17,0%
Zeitweise	2,0%
Arbeitslos	17,0%
Erwerbsunfähig	5,5%
In Ausbildung	12,0%
Rentnerinnen	8,0%
Hausfrauen*	5,0%
Elternzeit	6,0%
Unbekannt	14,0%

\* Hier sind nur die Frauen erfasst, die ausschließlich im Haushalt arbeiten.

### Staatsangehörigkeit

Deutsch	62,5%
Deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	25,0%
Andere Nationalität	11,5%
Unbekannt	1,0%

### Beratungsthema Gewalt\*

Beratungsthema Gewalt*	Anzahl der Frauen
Sexualisierte Gewalt	93
Zwangsheirat	2
Stalking	6
Beziehungsgewalt / Häusliche Gewalt	185
Anzahl der mitbetroffenen Kinder und Jugendlichen bei Häuslicher Gewalt	245

\* Es sind Mehrfachnennungen enthalten.

### Sexualisierte Gewalt\*

Sexualisierte Gewalt*	Anzahl der Frauen
Vergewaltigung / sexuelle Nötigung	36
Aktueller sexueller Missbrauch (Fälle)	6
Zurückliegender sexueller Missbrauch	41
K.O. - Tropfen	1
Sexuelle Belästigung	9

\* Es sind Mehrfachnennungen enthalten.

### Häusliche Gewalt mit Polizeieinsatz

Häusliche Gewalt mit Polizeieinsatz	Anzahl
„Fälle“ mit Polizeieinsatz / Anzeige bei der Polizei in 2017	111
Benachrichtigungen durch die Polizei an die Frauenberatungsstelle (pro aktiver Ansatz)	107



## Kurse / Fortbildungen / Veranstaltungen

	Angebote	TeilnehmerInnen
<b>Kurse</b>	3 x Selbstbehauptung 4 x Meditativer Tanz 3 x Energetische Psychologie	
	<b>insgesamt</b>	<b>71</b>
<b>Gruppen</b>	2 x Qi Gong Gruppe 1 x Lesbengruppe 2 x Gruppe „Rituale im Jahreskreis“	
	<b>insgesamt</b>	<b>34</b>
<b>Fortbildungen</b>	5 x „Traumatisierung durch Gewalt- erfahrung“ 1 x „Methoden der Traumaarbeit“ (zweitägig) 1 x „Häusliche Gewalt und Kinder“	2 x „Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ 1 x „Sexuelle Gewalt und digitale Medien“ 1 x „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“
	<b>insgesamt</b>	<b>183</b>
<b>Fachvorträge</b>	3 x Vortrag „Sexuelle Gewalt“ 10 x Vortrag „Rechte in Beziehungen“ 5 x in Sprachkursen 2 x bei Bildungsträgern 2 x in Berufsschulen 1 x im Frauenhaus	3 x Vortrag „Traumatisierung“ 10 x Rechtliches Angebot zu Trennung / Scheidung
	<b>insgesamt</b>	<b>332</b>
<b>Veranstaltungen zur Thematik sexualisierte Gewalt in Schulen</b>	2 x in Schulklassen der 8./ 9. Jahrgangsstufe 9 x in Berufsschulen 2 x Nachbereitung des Theaterstücks „Eintritt ins Glück“ mit Schulklassen der 9. Jahrgangsstufe	
	<b>insgesamt</b>	<b>214</b>
<b>Infoveranstaltungen</b>	9 x Vorstellung der Arbeit der Frauenberatungsstelle in Institutionen/ Gremien	
	<b>insgesamt</b>	<b>159</b>
<b>LISA - Café</b>	21 Café - Termine mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten oder eine Institution aus Detmold stellt ihre Arbeit vor, z.B.: - Vorstellung der Paritätischen Schuldner- und Insolvenzberatung - Besuch beim Detmolder Begegnungszentrum - „Ehe für alle“	

## Vernetzung

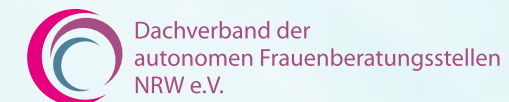
Eine gelungene Kooperation ist für die Beratungsarbeit mit oft komplexen Themenfeldern wichtig, um zu guten Ergebnissen zu kommen.

Im Jahr 2017 gab es fallbezogene Kooperation unter anderem mit verschiedenen Beratungsstellen, Gleichstellungsstellen, dem Frauenhaus Lippe, Jugendämtern, der Polizei, verschiedenen Kitas und Schulen, Kliniken, MigrantInnenorganisationen, RechtsanwältInnen, dem Jobcenter, der Arbeitsagentur und Einrichtungen der sozialpädagogischen Familienhilfe.

Im Jahr 2017 haben Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle auf regionaler Ebene in folgenden Gremien und Arbeitskreisen mitgearbeitet:

- AK Frauen und Sozialpolitik
- AK InForm (AK der Beratungsstellenassistentinnen im Kreis Lippe)
- AK Integration der Stadt Detmold
- AK Trauma und Flucht, Kreis Lippe
- AK Psychosoziale Beratungsstellen im Kreis Lippe
- Arbeitsgemeinschaft der Detmolder Frauenverbände
- Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt im Kreis Lippe
- Gleichstellungsbeirat der Stadt Detmold
- Kooperationsgremium und Projektgruppe „Für Lippe gegen häusliche Gewalt“

Die Frauenberatungsstelle ist aktives Mitglied im:





# Hilfe und Rat für weibliche Opfer

**Sozialarbeit:** Lina Janzen und Solveig Kloß sind in der neuen Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt der Alraune tätig. Das Land NRW stellt dafür Gelder bereit

**Detmold (jow).** Wegen der sexuellen Übergriffe in der Silvesternacht 2015 in Köln, hat das Land neue Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt geschaffen. Nun profitiert auch der Kreis Lippe von dieser Finanzierung. Die Frauenberatungsstelle Alraune begrüßte hierzu im Oktober Diplom-Pädagogin Lina Janzen und im Dezember Diplom-Sozialpädagogin Solveig Kloß.

Lina Janzen die schon seit 2012 in anderen Funktionen in der Frauenberatungsstelle arbeitet, schaut laut einer Pressemitteilung des Vereins positiv in die Zukunft: „Nun können wir zu dem Thema sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen, neben der vermehrten psychosozialen Beratung und akuten Krisenintervention, besonders auch verstärkt in der Öffentlichkeit auftreten und unsere Präventionsarbeit weiter ausbauen.“

Dass es diesen Bedarf im Kreis Lippe gebe, zeige deutlich die Zahl der hilfesuchenden Frauen, die das Angebot der Frauenberatungsstelle aufgesucht haben. So wandten sich im Jahr 2015, 80 von se-

xualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen an die zuständigen Fachfrauen, im Jahr 2016 war die Anzahl der hilfesuchenden Frauen noch höher.

Solveig Kloß die ursprünglich aus der stationären Jugendhilfe kommt und dort unter anderem mit jugendlichen Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren, gearbeitet hat, kennt die Auswirkungen von solchen Gewaltverbrechen: „Diese Mädchen und Frauen leiden meist unter einer schwersten Traumatisierung. Häufig sind sie mit ihren Ängsten, Sorgen und Probleme, die sich stark auf ihren Alltag auswirken, überfordert und wissen nicht, wem sie sich anvertrauen können.“ Alraune wolle diesen Mädchen und Frauen aber auch allen anderen weiblichen Bezugspersonen und Fachkräften eine erste Anlaufstelle bieten. Kloß: „Bei Bedarf können die Betroffenen von uns längerfristig beraten werden.“ „Zudem wollen wir mehr vorbeugend aktiv sein, damit es erst gar nicht zu solchen Gewalttaten kommt“, betont Lina Janzen.



**Verstärkung:** Die Stellen von Lina Janzen (links) und Solveig Kloß werden nun aus Geldern für die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt finanziert.

FOTO: PRIVAT

Kontakt zur Frauenberatungsstelle Alraune mit Sitz am Wall 5 ist möglich unter Tel. (05231) 20177 oder elektronisch per E-Mail an [info@alraune-frauenberatung.de](mailto:info@alraune-frauenberatung.de). Offene Sprechzeiten sind: Di 16 bis 18 Uhr oder Do 10 bis 12 Uhr. Bürozeiten sind Mo, Di, Do, Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Lippische Landeszeitung  
07.03.2017

## Inner Wheel Club unterstützt Lehrerfortbildung



**Detmold (bp).** Der Inner Wheel Club Detmold-Blomberg will sexuellen Missbrauch verhindern helfen. Um seine Mittel möglichst effektiv zu nutzen, fördert der Club jetzt eine Lehrerfortbildung im Bereich Sozialwesen des Felix-Fechenbach-Berufskollegs. Denn hier erreichten sie nicht nur die 26 Lehrerinnen und Lehrer als Multiplikatoren, sondern über deren Schülerinnen und Schüler, die zu Erziehern und Kinderpflegern ausgebildet werden, die kommenden Generationen von Kindern und Heranwachsenden gleich mit, erzählt Club-Präsidentin Petra Martens

Lippische Landeszeitung 01.04.2017

(Bild, rechts). Ein Schulungstag habe mit großem Erfolg bereits im Februar stattgefunden. Weitere vier Halbtagsmodule sind in Vorbereitung. Die Fortbildungen werden von Mechthild Wedekind und Karin Tegeler (Zweite und Dritte von links) von der Detmolder Frauenberatungsstelle Alraune ausgearbeitet und geleitet. Dabei geht es zum Beispiel um rechtliche Aspekte oder die Beratung betroffener Schülerinnen und Schüler. Mit im Bild: Lehrerin Bettina von Bornhaupt (links) und Club-Mitglied Edeltraud Heinemann.

FOTO: PREUSS

## Trauma durch Gewalt

**Detmold (sk).** Die Frauenberatungsstelle Alraune bietet am 7. und 8. März sowie am 5. und 6. April ein Kompaktseminar in zwei Blöcken für Fachfrauen aus dem pädagogischen, sozialen, pflegerischen und therapeutischen Bereich mit dem Thema „Traumatisierung durch Gewalterfahrung“ an.

Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsstellen des Kreises Lippe und der Stadt Detmold statt. Das Seminar dient der Aneignung von Grundwissen und Handlungskompetenzen im Umgang mit durch Gewalterfahrung traumatisierten Erwach-

Lippische Landeszeitung 15.02.2017

## Neue Gruppe für Frauen

Für respektvolle Beziehung und gelungene Partnerschaft

**Detmold.** Die Frauenberatungsstelle Alraune bietet ab 2. Mai an drei Dienstagabenden eine Gruppe für Frauen zu dem Thema „Respektvolle Beziehung / gelungene Partnerschaft“ an. Zum Beispiel wenn Frauen schon lange in einer für sie unglücklichen Beziehung leben, dennoch aber sicher sind, dass die Person ist die richtige ist, oder wenn Frauen immer wieder in unglücklichen Beziehungen landen, dann erhalten diese Frauen in der Gruppe Anregungen. Liebe geschieht aktiv und ist von uns beeinflussbar.

In dieser Gruppe geht es auch um Fragen wie: Wie können Frauen Beziehungen langfristig liebevoll, partnerschaftlich, dynamisch erhalten? Wie gehen Frauen damit um, wenn die eigenen vielfältigen Wünsche nicht erfüllt werden? Wie kann der Umgang mit Kommunikation, Konflikten, Grenzen zu einem freudigen, erfüllten Miteinander führen? Eine umgehende schriftliche Anmeldung ist im Büro der Frauenberatungsstelle erforderlich. Weitere Info unter ☎ (05231) 20177 oder im Internet [www.alraune-frauenberatung.de](http://www.alraune-frauenberatung.de).

LNN 22.04.2017

## Fachanwältin referiert

**Rechtliches Angebot für Frauen zu Trennung oder Scheidung**

**Detmold.** Die Frauenberatungsstelle Alraune e.V. bietet in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsstellen der Stadt Detmold und des Kreises Lippe ein rechtliches Angebot für Frauen zu Trennung / Scheidung an. Es handelt sich um einen Vortrag mit wechselnden Fachanwältinnen für Familienrecht und der anschließender Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dieser Vortrag findet immer jeden zweiten Don-

nerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle statt – und folglich aktuell für diesen Monat am 12. Oktober. Die Veranstaltung wird begleitet durch eine Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Info unter ☎ (05231) 20177 oder im Internet.

@ [www.alraune-frauenberatung.de](http://www.alraune-frauenberatung.de)

LNN 07.10.17



# Gefahren lauern im Internet

## Workshop gibt Hilfe zum Schutz von Minderjährigen

**Kreis Lippe.** Schnell vor dem Spiegel posiert und das Foto davon online gestellt: In der „Generation Selfie“ ist die Selbstdarstellung im Internet zu etwas ganz Normalem geworden. Allerdings haben die Schnappschüsse mitunter auch unangenehme Folgen, denn jeder dritte Internetnutzer ist minderjährig. Die Risiken der digitalen Welt können Kinder und Jugendliche meist nur schwer erkennen und abschätzen. Im Fortbildungsworkshop „Sexualisierte Gewalt in der Digitalen Welt“ hat nun Julia von Weiler, Vorstand von „Innocence in Danger“, auf die Gefahren im Internet aufmerksam gemacht und Fachkräfte im Umgang mit Minderjährigen geschult.

Die Veranstaltung im Kreishaus, die vom Kooperationsgremium für Lippe gegen häusliche Gewalt und der Frauenberatungsstelle Alraune initiiert wurde, hat zum Ziel, Mitarbeiter in Beratungsstellen und Fachkräfte, die mit Opfern sexualisierter Gewalt zusammenarbeiten, über präventive und eingreifende Maßnahmen zu informieren. „Das Internet bietet Tätern einen anonymen Raum, in dem sie Kinder und

chen können. Teilweise braucht es nur einen kurzen Austausch und die Minderjährigen schicken Bilder die privat bleiben sollten“, bekräftigt Julia von Weiler. Die Referentin betont gleichzeitig, dass es sich nicht nur um Erwachsene handelt, die im Internet nach Opfern suchen. Auch jugendliche Täter nutzten das Internet zur

Demütigung Gleichaltriger. „Vor allem die sozialen Medien laden zur Diskriminierung anderer ein. Zur eigenen Profilierung werden dann vermeintlich Schwächere ausgenutzt“, mahnt von Weiler. Daher wurde neben dem Umgang mit Opfern ebenfalls der richtige Umgang mit Tätern geübt sowie die Täter-Opfer-Dynamik erklärt.

Der Workshop ist Teil eines Fortbildungsprogramms, das das Kooperationsgremium für Lippe gegen häusliche Gewalt im Rahmen des Landesförderprogramms „Runder Tisch“ veranstaltet. In Zusammenarbeit mit der Frauenberatungsstelle Alraune wurde sexualisierte Gewalt im Internet als ein Schwerpunktthema in der Beratungsarbeit herausgestellt und in den Fokus gerückt.



Klären über Tücken im Internet auf: (von links) Mechthild Wedekind von der Frauenberatungsstelle

Lippe aktuell, 18.11.2017

Für die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle ist Intervision, Supervision und Weiterbildung auf Grund der ständig wechselnden Handlungsanforderungen, gerade auch in der Arbeit gegen Gewalt, selbstverständlich.



### Karin Tegeler

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin (HPG), Ausbildung in Heilkunde und energetischer Psychologie (EDxTM), 30 Std.

### Mechthild Wedekind

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin (HPG), traumazentrierte Fachberaterin, Ausbildung in Ausdrucksmalen, Qi Gong und meditativer Körperarbeit, 30 Std.



### Marie Welpmann

Diplom-Pädagogin, Psychotherapie (HPG, ECP, DGSF), traumazentrierte Fachberaterin, Supervisorin (DGSV), Psychosoziale Prozessbegleiterin, 35 Std.

### Lina Janzen

Diplom-Pädagogin, systemische Beraterin, traumazentrierte Fachberaterin, 30 Std.



### Solveig Kloß

Diplom-Sozialpädagogin, Deeskalationstrainerin, Affektkontrolltrainerin, lösungsfokussierte Beraterin (i.A.), 20 Std.

Im Büro:

### Ursula Seeliger

Bürokauffrau, Betriebswirtin, 20 Std.

Vorstand:

### Mira Tkacz und Gudrun Wiebke



# Frauen

# Beratungsstelle Alraune e.v.

Wall 5 · 32756 Detmold

Fon: 05231 - 20177

[www.alraune-frauenberatung.de](http://www.alraune-frauenberatung.de)

## Bürozeiten

Mo, Di, Do, Fr 09.30 - 11.30 Uhr

## Offene Sprechzeiten

Di 16.00 - 18.00 Uhr & Do 10.00 - 12.00 Uhr

## Spendenkonto

Sparkasse Paderborn - Detmold

IBAN DE51 4765 0130 0000 0558 71

BIC WELADE3LXXX

Mitfrauenbeiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig.

Die Frauenberatungsstelle wird gefördert vom Land NRW, dem Kreis Lippe und der Stadt Detmold.



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



  
**Lippe**service

**DETMOLD**  
Kulturstadt  
im Teutoburger Wald  
Gleichstellungsstelle

## Impressum

Redaktion: Marie Welpmann

Fotos: Porträts der Mitarbeiterinnen und Hintergrundmotiv: © Karin Hattenkerl, privat  
Porträts auf der Titelseite v.l.n.r.: istock.com: ©aldomurillo, fotolia.com: ©Franz Pfluegl, ©Ademoeller, ©dinostock, ©Franz Pfluegl, S. 3 Marie Welpmann

Satz: Ursula Seeliger

Gestaltung, DTP: Christel Linkerhäger